

Beck-Rechtsberater im dtv 50652

## Erfolgreich zum Studienplatz

ZVS, NC, Auswahlgespräche und -tests, Rechtsschutz, Studienplatzklage

von

Dr. Robert G. Brehm, Dr. Wolfgang Zimmerling

1. Auflage

[Erfolgreich zum Studienplatz – Brehm / Zimmerling](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Schul- und Hochschulrecht](#)



Verlag C.H. Beck München 2007

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 55353 0

## Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort .....	000
Inhaltsverzeichnis .....	000
Abkürzungsverzeichnis .....	000
A. Das Auswahlverfahren der Hochschulen .....	000
I. Zur Geschichte der Auswahlverfahren .....	000
II. Das Auswahlverfahren in den in ZVS-Studiengängen .....	000
III. Die verschiedenen Vergabemodalitäten im AdH und ihre Vor- und Nachteile .....	000
IV. Medizinertest und Psychologentest als spezielle Auswahlverfahren .....	000
V. Sonderanträge .....	000
B. Das Auswahlverfahren in den Studiengängen mit örtlichem Numerus clausus .....	000
I. Bedeutung des örtlichen Auswahlverfahrens .....	000
II. Der BWL-Test der Fachhochschulen in Baden-Württemberg .....	000
III. Eignungs- und Begabtenprüfungen .....	000
C. Die Kapazitätsklage als alternativer Weg zum Wunsch- studium .....	000
I. Ziel des Kapazitätsprozesses .....	000
II. Chancen des Kapazitätsprozesses .....	000
III. Die Dauer der Kapazitätsprozesse .....	000
IV. Der gewünschte Studienort im Kapazitätsprozess ..	000
V. Zeitpunkt der Einleitung der Verfahren einleiten ...	000
VI. Die Kosten im Kapazitätsprozess .....	000
VII. Zur steuerlichen Absetzbarkeit von Prozesskosten ..	000
VIII. Studienplatzprozess und Rechtsschutzversicherung (RSV) .....	000
IX. Voraussetzungen der Prozesskostenhilfe bei der Kapazitätsklage .....	000
X. Das Risiko, einen eingeklagten Studienplatz wieder zu verlieren .....	000

## Inhaltsübersicht

---

XI. Kein Beginn des Studiums vor der gerichtlichen Zulassung . . . . .	000
XII. Keine „Abtretung“ eines Studienplatzes . . . . .	000
XIII. Keine Notwendigkeit der ZVS-Bewerbung vor der Kapazitätsklage . . . . .	000
XIV. Prozesschancen der Quereinsteiger . . . . .	000
XV. Auswahlkriterien für die Beauftragung eines Rechtsanwalts . . . . .	000
D. Rechtsgrundlagen . . . . .	000
I. Auszug aus dem Hochschulrahmengesetz (HRG) . . . . .	000
II. Auszug aus dem Staatsvertrag über die Vergabe von Studienplätzen . . . . .	000
III. Auszug aus der Vergabeverordnung ZVS . . . . .	000
IV. Einzelne Auswahlsetzungen . . . . .	000
V. Wichtige Gerichtsentscheidungen . . . . .	000
Sachverzeichnis . . . . .	000

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort .....	000
Inhaltsübersicht .....	000
Abkürzungsverzeichnis .....	000
A. Das Auswahlverfahren der Hochschulen .....	000
I. Zur Geschichte der Auswahlverfahren .....	000
II. Das Auswahlverfahren in den in ZVS-Studiengängen .....	000
1. Die Vergabe der Studienplätze in zwei getrennten Verfahren .....	000
2. Die Vergabemöglichkeiten im Auswahlverfahren der Hochschulen .....	000
a) Tendenzen hinsichtlich der erforderlichen Noten für die Zulassung im AdH .....	000
b) Die Praxis der Vergabe im AdH .....	000
c) Berücksichtigung weiterer Kriterien außerhalb des Tests .....	000
aa) Berücksichtigung einer Berufsausbildung ..	000
bb) Berücksichtigung von spezifischen Fächern und Leistungen im Abitur .....	000
3. Beschränkung der Teilnahmemöglichkeiten am AdH und am TMS .....	000
4. Entscheidungen der Verwaltungsgerichte zum AdH ab WS 2005/2006 .....	000
III. Die verschiedenen Vergabemodalitäten im AdH und ihre Vor- und Nachteile .....	000
1. Abiturdurchschnitt allein und/oder in Kombina- tion mit anderen Schulnoten sowie Fächerwahl ..	000
2. spezifische fachbezogene Studierfähigkeitstests ..	000
3. Auswahlgespräche .....	000
4. Kombinationsmöglichkeiten verschiedener Kriterien .....	000
IV. Medizinertest und Psychologentest als spezielle Auswahlverfahren .....	000

1. Der Test für die medizinischen Studiengänge (TMS) .....	000
2. Einzelheiten zum TMS .....	000
3. Die Trainierbarkeit des TMS .....	000
a) Rahmenplan eines Programms zur Vorbereitung auf den TMS .....	000
b) Besondere Merkmale des Trainings .....	000
c) Komponenten des Trainings .....	000
4. Der Mediziner-Test in Leipzig .....	000
a) Die Vorauswahl und die Auswahlkriterien des AdH .....	000
b) Beispiele für Untertests .....	000
aa) Quantitative und formale Probleme .....	000
bb) Textverständnis .....	000
cc) Diagramme und Tabellen .....	000
5. Der TMS in Baden-Württemberg .....	000
6. Der geplante Psychologentest 2007 .....	000
V. Auswahlgespräche .....	000
1. Einleitende Hinweise .....	000
2. Die Regelungen des Auswahlgesprächs bei den einzelnen Universitäten .....	000
3. Die „Handreichungen“ der HRK .....	000
4. Die Auswahlgesprächssatzung der Charité-Universitätsmedizin Berlin .....	000
5. Organisation und Ablauf der Auswahlgespräche .....	000
a) Die Bewerbung um ein Auswahlgespräch .....	000
b) Persönliche Verhinderung bei der Teilnahme am Auswahlgespräch .....	000
c) Auswahl der Bewerber für das Auswahlgespräch .....	000
d) Die Ladung zum Auswahlgespräch .....	000
e) Der Ablauf des Auswahlgesprächs .....	000
6. Die Auswahlentscheidung .....	000
7. Die Ergebnis-Mitteilung .....	000
8. Die Immatrikulation nach erfolgreichem AdH/Auswahlgespräch .....	000
9. Versäumnis der Teilnahme am Auswahlgespräch .....	000

10. Weitere nützliche Hinweise zum Auswahlgespräch . . . . .	000
11. Die Ablehnung im AdH/Auswahlgespräch . . . . .	000
a) Richtiger Beklagter: Die konkrete Universität . . . . .	000
b) Mögliche Gründe für die Rechtswidrigkeit des Auswahlgesprächs . . . . .	000
c) Inhaltliche Anfechtungsgründe . . . . .	000
d) Formale Anfechtungsgründe . . . . .	000
aa) Äußerer Ablauf der Gespräche, ins- besondere die Befangenheit des Gesprächs- partners . . . . .	000
bb) Angriffe gegen die Auswahlgesprächs- entscheidung . . . . .	000
cc) Ablehnungsbescheid und Anfechtungs- frist . . . . .	000
e) Das Gerichtliche Verfahren . . . . .	000
aa) Die Anwalts- und Gerichtskosten . . . . .	000
bb) Das Klageverfahren . . . . .	000
cc) Das Verfahren über den Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung . . . . .	000
VI. Sonderanträge . . . . .	000
1. Der Härtefallantrag . . . . .	000
a) Die allgemein gültigen Auswahlkriterien . . . . .	000
b) Die Befreiung von den allgemein gültigen Auswahlkriterien . . . . .	000
c) Der besonders strenge Maßstab für die Auswahl . . . . .	000
d) Anforderungen an die Darlegung des Härte- falls . . . . .	000
e) Begründete Anträge . . . . .	000
f) Unbegründete Anträge . . . . .	000
g) Noch einige wichtige Gesichtspunkte beim Härtefallantrag . . . . .	000
2. Der Antrag auf Verbesserung der Durchschnitts- note . . . . .	000
a) Beispiele für begründete Anträge . . . . .	000
b) Beispiele für unbegründete Anträge . . . . .	000

3. Der Antrag auf Verbesserung der Wartezeit . . . . .	000
4. Unbegründete Anträge . . . . .	000
B. Das Auswahlverfahren in den Studiengängen mit örtlichem Numerus clausus . . . . .	000
I. Bedeutung des örtlichen Auswahlverfahrens . . . . .	000
II. Der BWL-Test der Fachhochschulen in Baden-Württemberg . . . . .	000
III. Eignungs- und Begabtenprüfungen . . . . .	000
1. Rechtsgrundlagen für Eignungs- und Begabtenprüfungen . . . . .	000
2. Rechtmäßigkeit von Eignungs- und Begabtenprüfungen . . . . .	000
C. Die Kapazitätsklage als alternativer Weg zum Wunschstudium . . . . .	000
I. Ziel des Kapazitätsprozesses . . . . .	000
II. Chancen des Kapazitätsprozesses . . . . .	000
1. Humanmedizin und Zahnmedizin . . . . .	000
a) Bewerberzahlen bei der ZVS . . . . .	000
b) Klagechancen im Fach Humanmedizin . . . . .	000
c) Klagechancen im Fach Zahnmedizin . . . . .	000
2. Klagechancen im Fach Tiermedizin . . . . .	000
3. Klagechancen im Fach Pharmazie . . . . .	000
4. Klagechancen im Fach Psychologie . . . . .	000
5. Klagechancen in den nicht von der ZVS vergebenen Studiengängen . . . . .	000
III. Die Dauer der Kapazitätsprozesse . . . . .	000
IV. Der gewünschte Studienort im Kapazitätsprozess . . . . .	000
V. Zeitpunkt der Einleitung der Verfahren . . . . .	000
VI. Die Kosten im Kapazitätsprozess . . . . .	000
1. Übersicht über die Kostenfaktoren . . . . .	000
2. Die Vergütung des eigenen Anwalts . . . . .	000
3. Gerichtskosten, Auslagenerstattung der Hochschulen und Verwaltungsgebühren . . . . .	000
4. Die Kosten der Hochschulanwälte . . . . .	000
VII. Zur steuerlichen Absetzbarkeit von Prozesskosten . . . . .	000

VIII. Studienplatzprozess und Rechtsschutzversicherung (RSV) .....	000
1. Die vertragliche Wartezeit bis zum Eintritt der Versicherung .....	000
2. Der Versicherungsfall .....	000
3. Probleme bei der Deckungsbewilligung .....	000
4. Wann soll ich mich um Deckungsschutz bemühen? .....	000
5. Abschluss einer Rechtsschutzversicherung? .....	000
6. Die Vertragskündigung der Versicherer .....	000
IX. Voraussetzungen der Prozesskostenhilfe bei der Kapazitätsklage .....	000
X. Das Risiko, einen eingeklagten Studienplatz wieder zu verlieren .....	000
XI. Kein Beginn des Studiums vor der gerichtlichen Zulassung .....	000
XII. Keine „Abtretung“ eines Studienplatzes .....	000
XIII. Keine Notwendigkeit der ZVS-Bewerbung vor der Kapazitätsklage .....	000
XIV. Prozesschancen der Quereinsteiger .....	000
XV. Auswahlkriterien für die Beauftragung eines Rechtsanwalts .....	000
D. Rechtsgrundlagen: .....	000
I. Auszug aus dem Hochschulrahmengesetz (HRG) .....	000
II. Auszug aus dem Staatsvertrag über die Vergabe von Studienplätzen .....	000
III. Auszug aus der Vergabeverordnung ZVS .....	000
IV. Einzelne Auswahlsetzungen: .....	000
1. Charité – Universitätsmedizin Berlin .....	000
2. Universitätsmedizin Duisburg-Essen .....	000
3. Technische Universität Dresden – Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus Ordnung über die Durchführung des Auswahlverfahrens zur Vergabe von Studienplätzen durch die Hochschule im Studiengang Zahnmedizin vom 15. Juli 2005 .....	000



4. Satzung für das hochschuleigene Auswahlverfahren in den Studiengängen Humanmedizin und Zahnmedizin, Biologie, Pharmazie und Psychologie der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald vom 18. 4. 2006	000
5. Satzung der Universität Ulm für die Zulassungen zu den Studiengängen Medizin und Zahnmedizin (Staatsexamen) nach dem hochschuleigenen Auswahlverfahren vom 21. Dezember 2006	000
6. Satzung der Universität Mannheim für das Auswahlverfahren im Diplomstudiengang Psychologie vom 10. Februar 2006	000
7. Satzung der Universität Tübingen für das Eignungsfeststellungsverfahren des Studiums im Fach Sportwissenschaft vom 22. Dezember 2005	000
V. Wichtige Gerichtsentscheidungen	000
1. Beschluss des Verwaltungsgerichts Greifswald vom 9. Januar 2006 – 2 C 2570/05	000
2. Beschluss des VGH München vom 20. März 2006 – 7 CE 06.10175	000
3. Beschluss des Verwaltungsgerichts Bremen vom 2. 12. 2005 – 6 V 1844/05	000
4. Beschluss des Bayerischen Verwaltungserichtshofs vom 9. 5. 2007 – 7 CE 07.551	000
Sachverzeichnis	000